

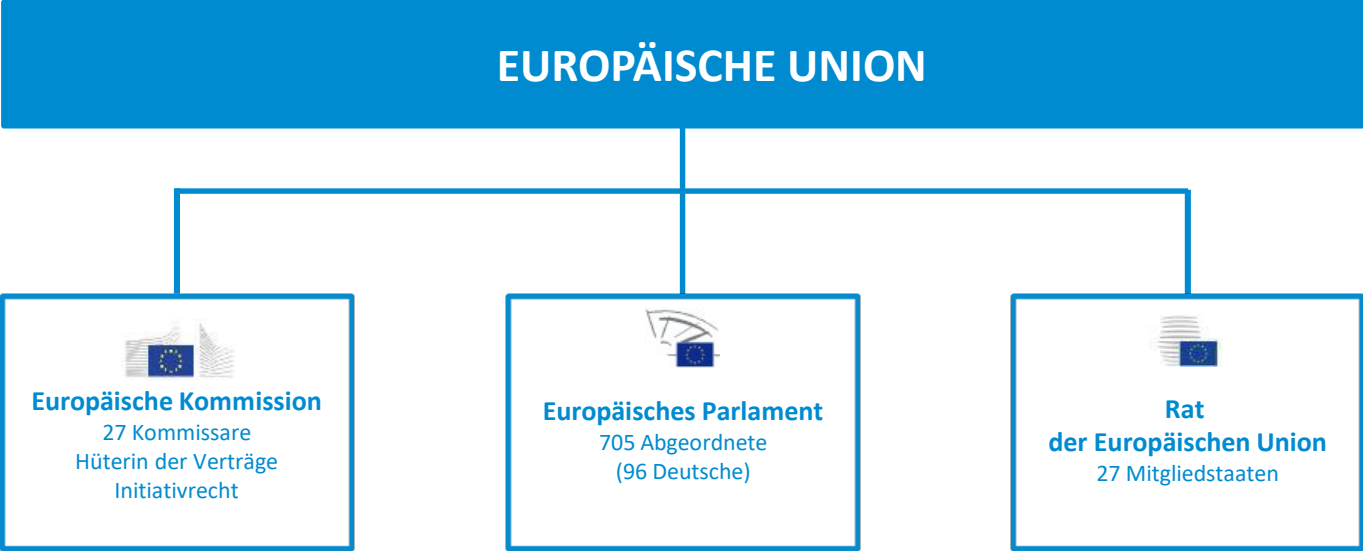


› Die EU-Legislaturperiode neigt sich dem Ende: Wo steht die Abfallwirtschaft im Green Deal

Landesgruppenfachtagung Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland,
21.9.2023

Anna Leena Wacker, Senior-Referentin für Kreislaufwirtschaft
VKU Brüssel

9. Juni 2024
Europawahl



EU-Gesetzgebungsprozess



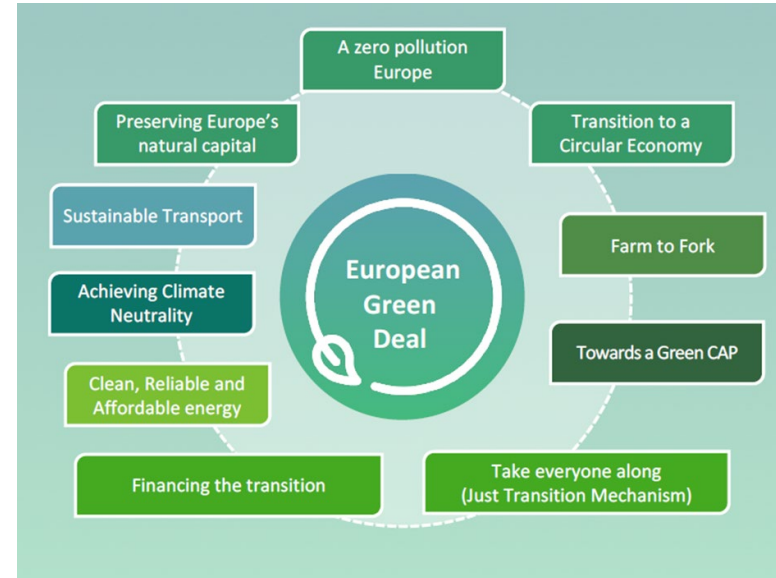


EUROPEAN
GREEN
DEAL

> GREEN DEAL UND KREISLAUFWIRTSCHAFT

Green Deal – Kreislaufwirtschaft

- **Klimaneutraler Kontinent bis 2050**
 - Nullsaldo der Treibhausgas-Emissionen bis 2050. Reduktion um 55% bis 2030 (gegenüber 1990)
- **Ausweitung des Emissionshandels**
 - Umfassendes Emissionshandelssystem, einschließlich Verkehr und Gebäude
- **CO2-Grenzsteuer**
 - CO2-Bepreisung von Importen
- **Green Financing**
 - EIB: „Investitionsplan für ein zukunftsfähiges Europa“ (Schwerpunkt: Klimaschutz)
- **Biodiversitätsstrategie 2030**
 - Kreislaufwirtschaft und Blue Economy als Kernprinzipien
- **Aktionsplan Kreislaufwirtschaft**
 - Intensivierung und Ausweitung; Stärkung „Consumer Empowerment“
- **Null-Schadstoff-Ziel**
 - Schutz von Mensch und Umwelt; Stärkung „Vor- und Nachsorge-Prinzip“



Quelle: Europäische Kommission

Green Deal – Aktionsplan Kreislaufwirtschaft

Aktionsplan Kreislaufwirtschaft

35 (nicht)-legislative Maßnahmen

Nachhaltige Produktpolitik

> Produktgestaltung

> Stärkung der Position der Verbraucher*innen

> Nachhaltigere Produktionsprozesse

Zentrale Wertschöpfungsketten: Elektronik, Batterien und Fahrzeuge, Verpackungen, Kunststoffe, Textilien, Lebensmittel, Wasser und Nährstoffe

Abfallrecht

> Verbesserte Abfallpolitik zur Förderung der Abfallvermeidung und des Kreislaufprinzips

> Stärkung des Kreislaufprinzips in einer schadstofffreien Umwelt

> Schaffung eines gut funktionierenden EU-Marktes für Sekundärrohstoffe

> Abfallausfuhren aus der EU

Übergreifende Maßnahmen

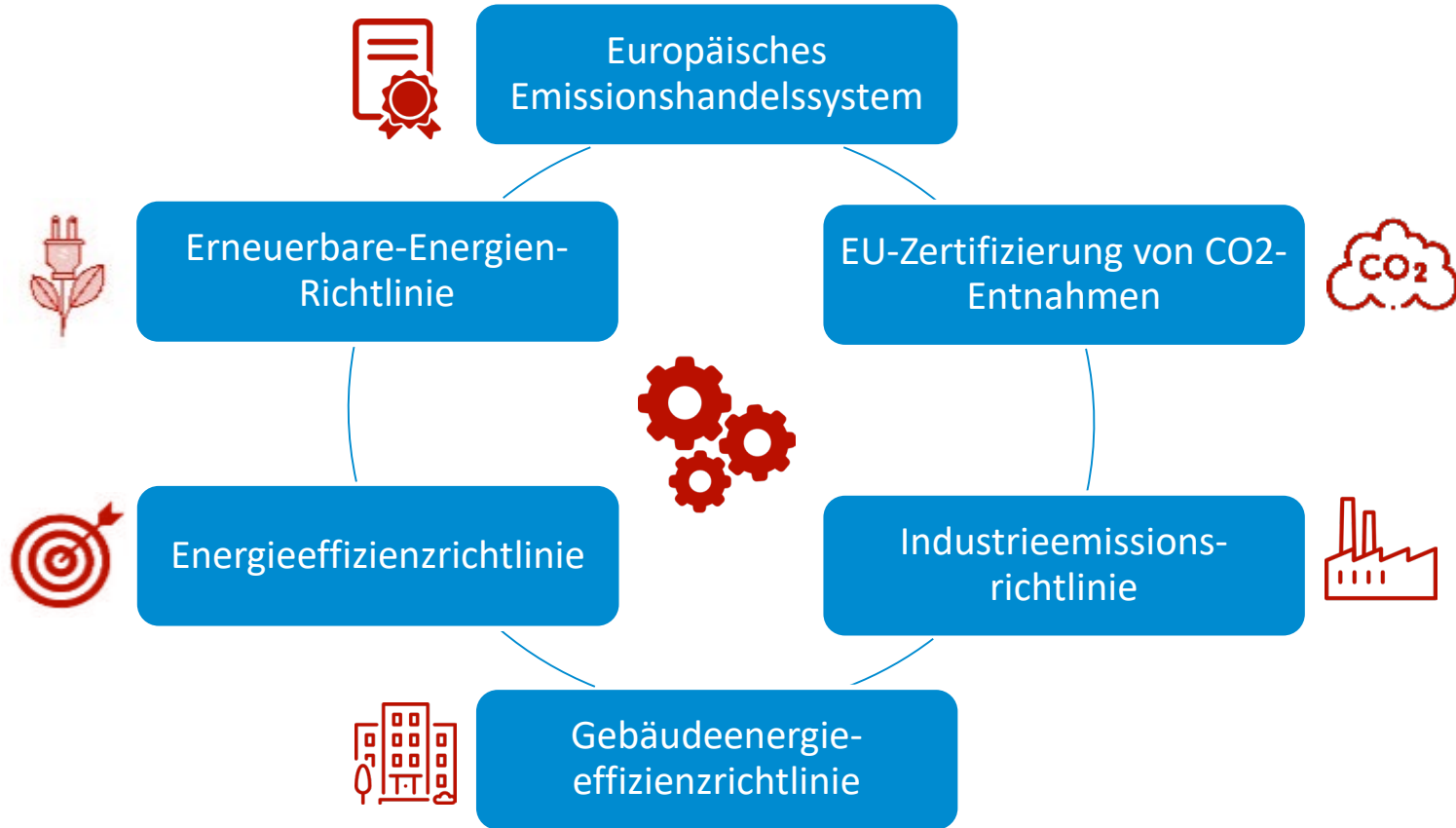
> Kreislauforientierung als Voraussetzung für Klimaneutralität

> Rolle der Kreislaufwirtschaft bei nationalen Energie- und Klimaplänen

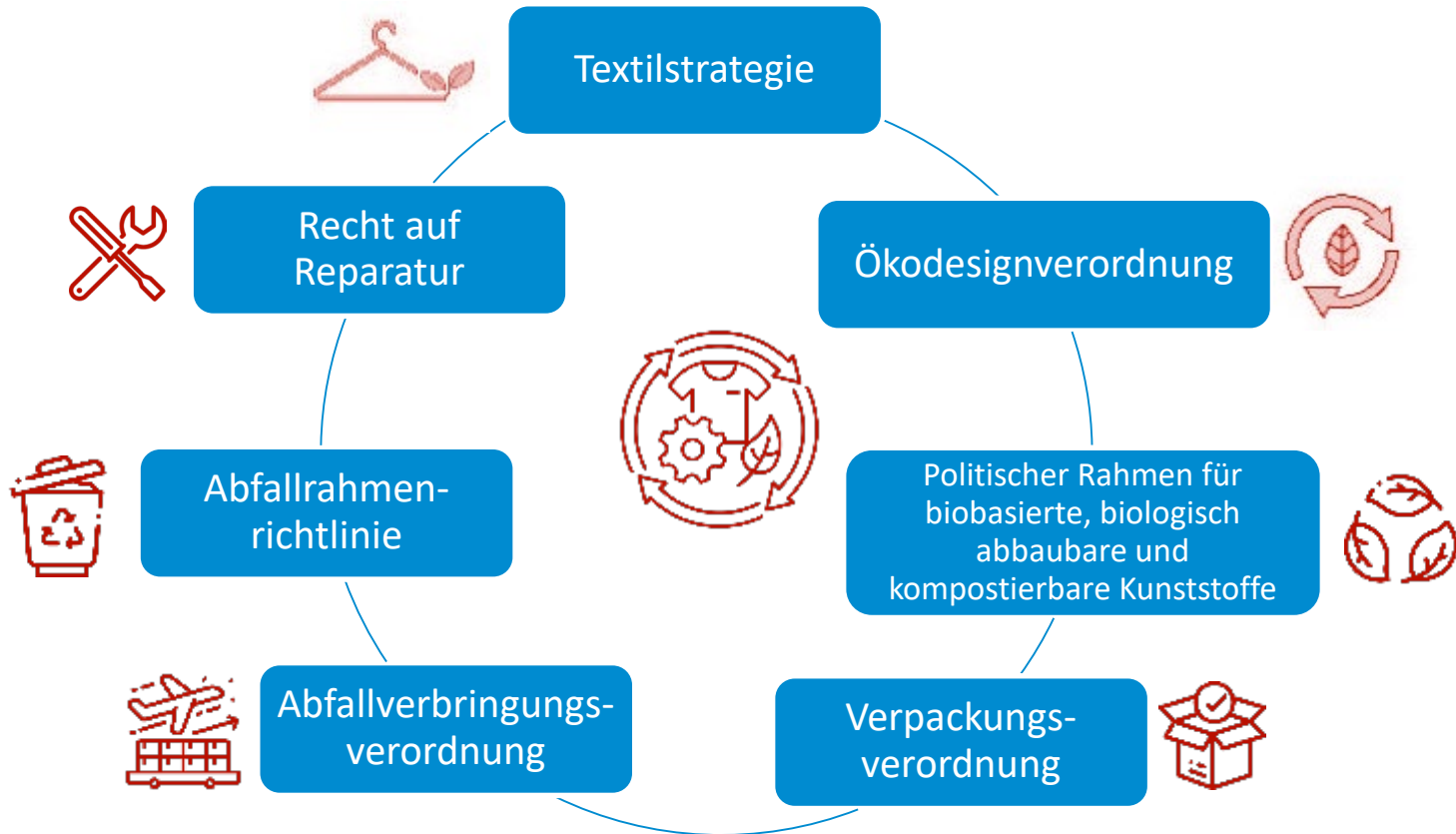
> Schaffung des richtigen wirtschaftlichen Umfelds

> Forschung, Innovation und Digitalisierung

März 2020 KOM Vorschlag → Dezember 2020 Pos. Rat → Februar 2021 Pos. EP

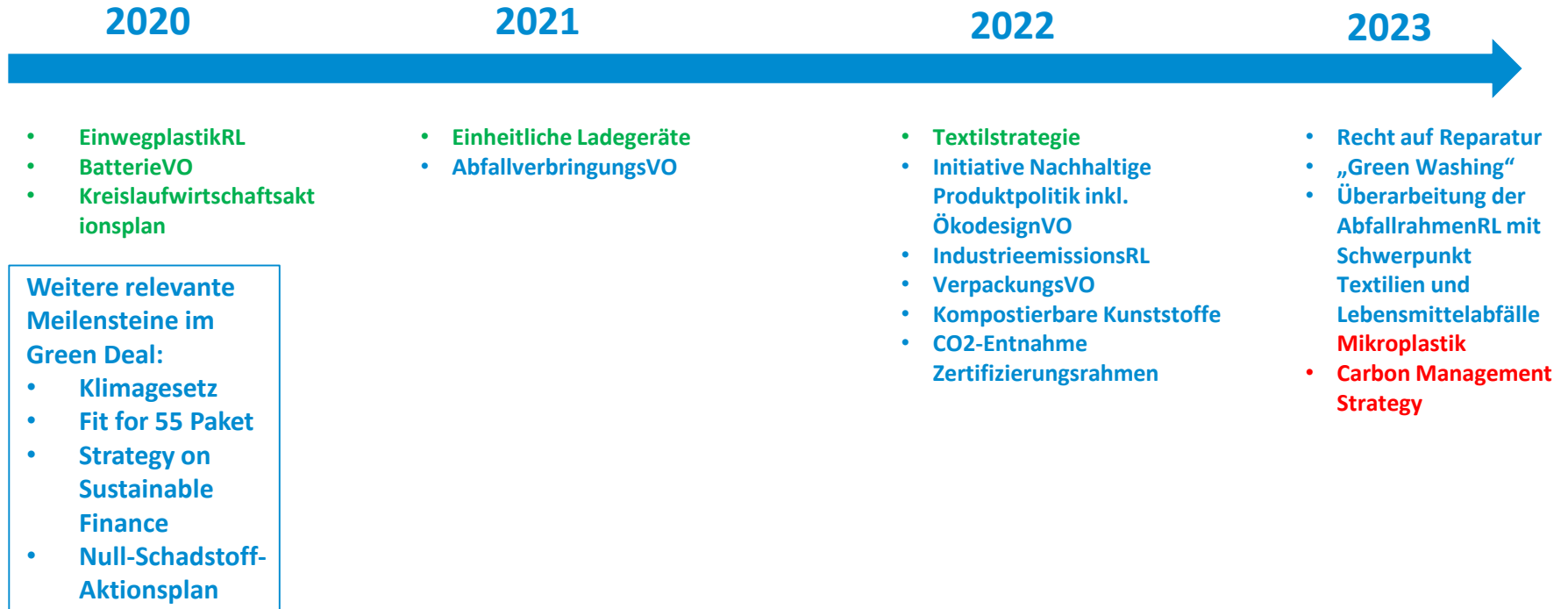


Kreislaufwirtschaft



Green Deal – Status Quo und Kommendes (indikativ)

EU-Kreislaufwirtschaft und Relevanz für die Abfallwirtschaft





> EU-VERPACKUNGSVERORDNUNG

Abbildung Umweltbundesamt
[EU-Verpackungsverordnung: Von Anfang an im Kreislauf denken | Umweltbundesamt](#)

Verpackungsverordnung (Überarbeitung der Verpackungsrichtlinie)

Vorschlag für eine neue Verpackungsverordnung

**Verringerung von
Verpackungsabfällen**

**Recyclingquoten &
Mindestrezyklateinsatz**

**Recyclingfähigkeit aller
Verpackungen 2030
durchs Design**

**Vorgeschriebene
Kompostierbarkeit**

**Verpflichtendes
Pfandsystem**

**Einheitliche
Etiketten zur
Mülltrennung**

EU-Gesetzgebungsprozess - Verpackungsverordnung





› ABFALLRAHMENRICHTLINIE

Abbildung NABU
[Der NABU forscht nach: Wie rund läuft der Textilrecycling-Kreislauf?](#)

Vorschlag für Neuerungen in der Richtlinie

EPR für Textilien

**Reduzierung von
Lebensmittelabfällen**

EU-Gesetzgebungsprozess - Verpackungsverordnung





➤ FIT FÜR 55-PAKET - ETS

Abbildung: EU-KOM.
<https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/PDF/?uri=CELEX:52021DC0550&from=DE>

14. Juli 2021

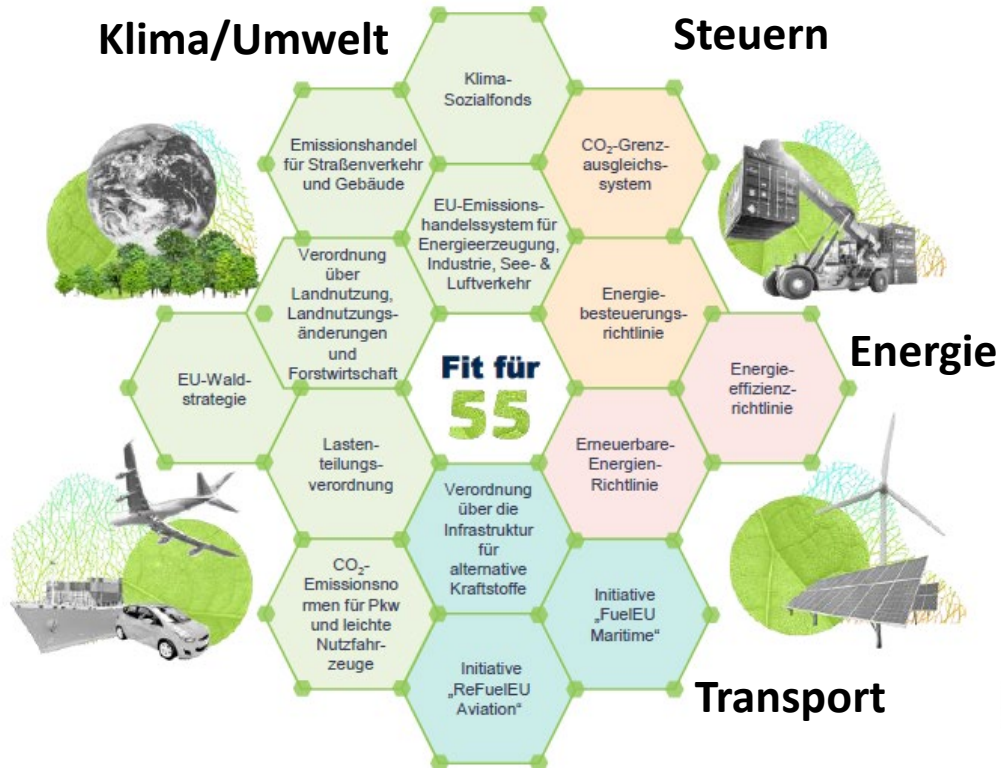
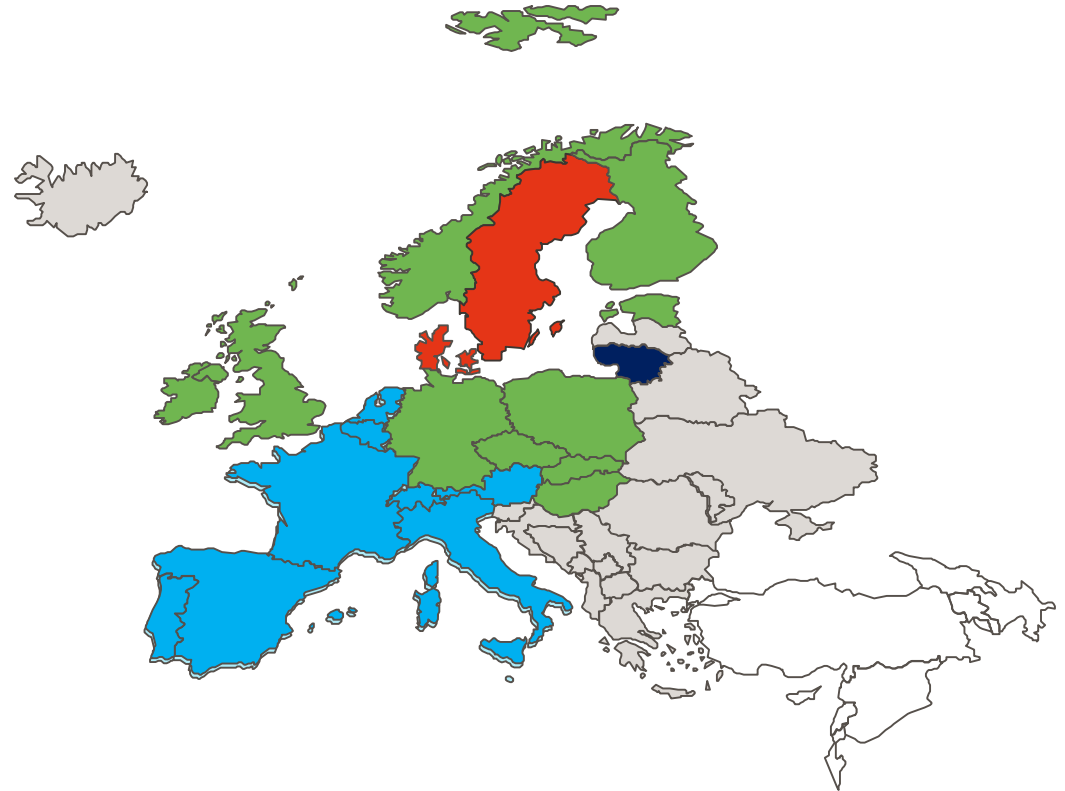


Abbildung: EU-KOM.

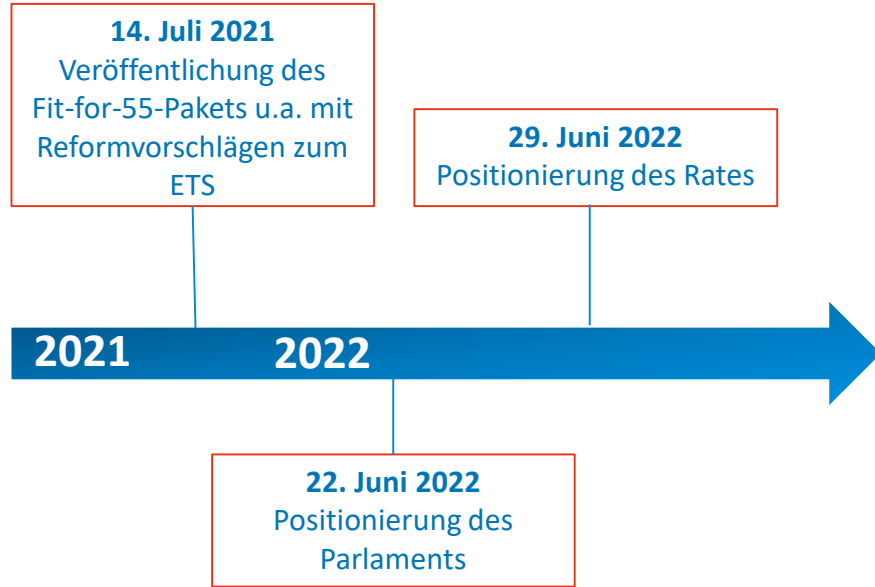
<https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/PDF/?uri=CELEX:52021DC0550&from=DE>

Bisherige Steuern & EU Emissionshandelsystem in den EU-Ländern



Basierend auf CEWEP, Stand Mai 2021

Verhandlungen über den ETS mit Fokus auf die Abfallwirtschaft



Verhandlungspositionen:



- Kommission wollte die Abfallwirtschaft nicht einbeziehen



- Parlament erwägte, die Abfallwirtschaft ab 2026 einzubeziehen
- Folgenabschätzung zuvor



- Rat erwägte, die Abfallwirtschaft ab 2031 einzubeziehen
- Folgenabschätzung zuvor

EU-Gesetzgebungsprozess - ETS



Verhandlungen über den ETS



Für die Abfallwirtschaft relevante Punkte der Einigung

› Einbezug der Thermische Abfallverwertung in ETS I ab 2028

- Im Falle einer positiven Folgenabschätzung der KOM (bis Juli 2026)
 - In der Folgenabschätzung soll auch der Einbezug anderer Abfallwirtschaftsmethoden wie die Deponierung, Vergärung, Kompostierung und mechanisch-biologische Behandlung geprüft werden
 - Sichergestellt werden soll, dass es ein „Level-Playing-Field“ gibt und die Problematik nicht in Drittstaaten verlagert wird
- Opt-out Möglichkeit für Mitgliedsstaaten bis Ende 2030
- Mitgliedstaaten sollen ab 2024 die Emissionen von Siedlungsabfallverbrennungsanlagen messen, melden und prüfen

Zu klären wird, wie der Übergang zwischen dem BEHG und dem ETS funktionieren wird

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Fragen?



Anna Leena Wacker

Senior-Referentin für Kreislaufwirtschaft und Mobilität

Verband kommunaler Unternehmen e.V.

Büro Brüssel

9-31, Avenue des Nerviens

1040 Brüssel

+32 2 740 16-54

wacker@vku.de

QR-Code: LinkedIn Profil

Die Nutzungsrechte an dieser Präsentation liegen beim VKU oder bei weiteren Rechteinhabern. Eine Verwendung von Präsentationsinhalten ohne weitere Absprache ist unzulässig.

Bildnachweis Titelfolie v. l. n. r.: © Maria_Savenko/stock.adobe.com, © rcfotostock/stock.adobe.com (2x), © kzenon/istockphoto.com